

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 82 (1995)  
**Heft:** 11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II

**Rubrik:** Werk-Material

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

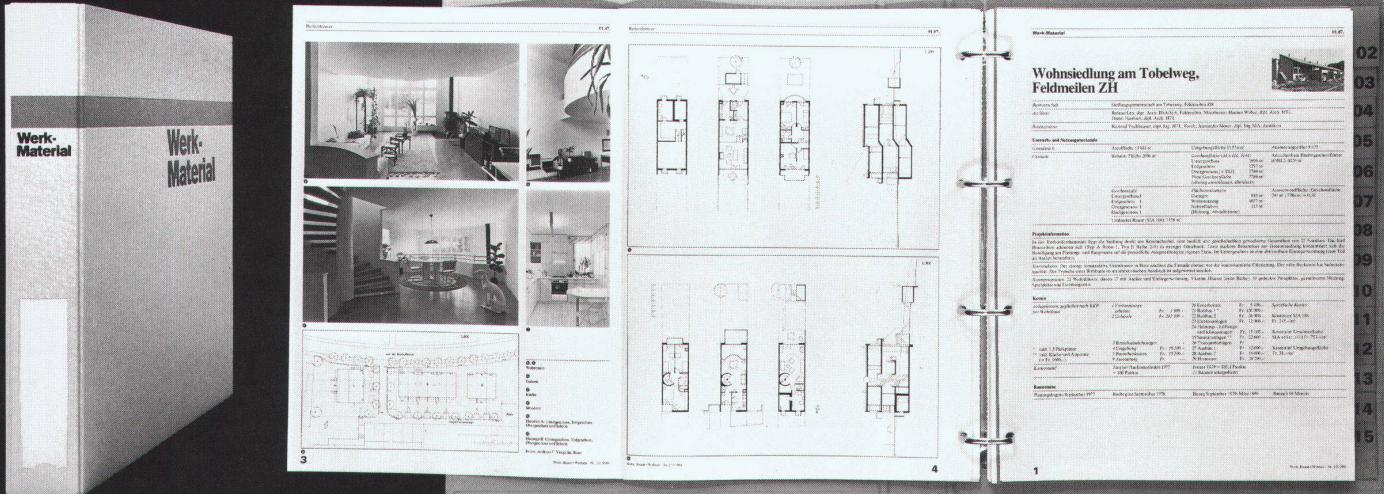
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk-Material



**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 1**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 2**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 3**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 4**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 1**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 2**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 3**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 4**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 1**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 2**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 3**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 4**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 1**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 2**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 3**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 4**



# Mehrfamilienhaus Beck, Lenzburg

<b>Standort</b>	5600 Lenzburg, Niederlenzerstrasse 8
<b>Bauherrschaft</b>	Erbengemeinschaft Dr. Max Beck, Lenzburg
<b>Architekt</b>	Metron Architekturbüro AG, Stahlrain 2, 5200 Brugg Mitarbeiter: Gian Battista Castellani, Lucia Vettori, Thomas Sacchi (Bauleitung)
<b>Bauingenieur</b>	Kurt Kaufmann, HSK, Neuenhof
<b>Spezialisten</b>	Akustik: Bruno Gonet, Bächli AG, Baden Farbkonzept: Matthias Beck, Grafiker, Baden; Energieberatung: Beat Züsli, Metron AG

## Projektinformation

Grundstück in unmittelbarer Nähe der Altstadt. Villa mit parkartigem Garten, der im westlichen Teil zu überbauen war. Lage und Form des dreigeschossigen Gebäudes entsprechend dem städtischen Leitbild. Der Grundriss lässt eine Variation der Woh-

nungsgrößen mit sog. Schaltzimmern zu. Projektziele waren günstige, nichtsubventionierte Wohnungen mit hoher Wohnqualität unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

## Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto Überbaute Fläche Umgebungsfläche Bruttogeschoßfläche BGF	2 300 m <sup>2</sup> 363 m <sup>2</sup> 1 937 m <sup>2</sup> 1 066 m <sup>2</sup>	Gebäude: Geschoßflächen Untergeschoss Erdgeschoss Obergeschosse	1 UG, 1 EG, 2 OG (SIA 416, 1.141) GF1 GF1 GF1	357,1 m <sup>2</sup> 351,9 m <sup>2</sup> 707,0 m <sup>2</sup>
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.467	Total	GF1	1 416,0 m <sup>2</sup>
Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1			Nutzflächen:	Wohnen	HNF 838 m <sup>2</sup>
Geschossflächen GF1		0.815		Büro	HNF 45 m <sup>2</sup>
Rauminhalt: (SIA 116)		4 826 m <sup>3</sup>			

## Raumprogramm

8 Wohnungen von unterschiedlicher Größe: 2- (52 m<sup>2</sup>), 3- (66 m<sup>2</sup>), 3½- (98 m<sup>2</sup>), 4½- (112,5 m<sup>2</sup>), 5½- (126 m<sup>2</sup>) -Zi-Wohnungen. Eingangshalle im EG. Büraum im UG. EG-Wohnungen mit pri-

vatem Gartenanteil. Restlicher Garten zur gemeinsamen Nutzung. 10 Parkplätze ohne Überdeckung.

## Konstruktion

Tragkonstruktion: Stahlbeton, Backstein. Fassade: Vorfabrizierte Elemente in Holzrahmenbau (geschosshoch bis 16 m lang), aussen mit Fichten-Dreischichtplatten beplankt. Zellulosefasern als Wärmedämmung und Holz-Gipsfaserplatten gestrichen als innere Verkleidung. Fenster mit Wärmeschutzglas (K-Wert: Fassade 0.23 W/m²K, Fenster 1.35 W/m²K).

Installationen: solare Warmwasserversorgung. Wasserspartoiletten. Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung in den 3

an der Durchgangsstrasse gelegenen Wohnungen. Gaszentralheizung mit Radiatoren (Heizenergiebedarf 125 MJ/m²a). PVC-freie Elektroinstallation.

Ausbau: Küchen in Blech. Innenwände Weissputz. Böden Nassräume, Küchen, Treppenhaus Druckasphaltplatten. Zimmer Douglasie-Langriemen auf Lagerhölzern.

Balkon: feuerverzinkte Stahlkonstruktion, verleimte Lärchenplatten.

## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 35 102.25	2 Gebäude	Fr. 27 739.95
2 Gebäude	Fr. 2 299 298.20	20 Baugruben	Fr. 746 157.50
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	21 Rohbau 1	Fr. 212 190.50
4 Umgebung	Fr. 133 848.30	22 Rohbau 2	Fr. 80 056.10
5 Baunebenkosten	Fr. 133 381.45	23 Elektroanlagen	Fr. 148 511.25
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 204 390.60
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr.
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr.
9 Ausstattung	Fr.	27 Ausbau 1	Fr. 287 831.75
1-9 Anlagekosten total	Fr. 2 601 630.20	28 Ausbau 2	Fr. 240 441.55
		29 Honorare	Fr. 351 977.95

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 BKP 2	Fr. 476.–	Planungsbeginn	März 1993
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche GF1	Fr. 1 624.–	Baubeginn	April 1994
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr. 69.–		
Anlagekosten/m <sup>2</sup>	HNF Fr. 2 984.–	Bezug	Dezember 1994
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) ca. Juni 1994	113.1 P.	Bauzeit	9 Monate



1



2

①  
Südfassade

②  
Nordfassade, Hauseingang

③  
Nordfassade

④  
Situation Stadtraum

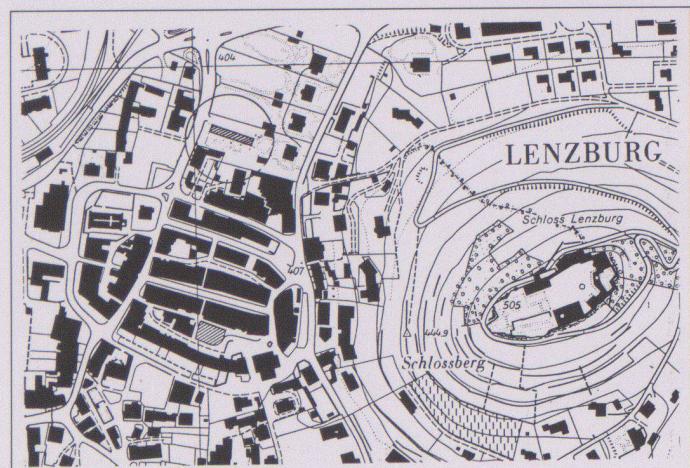
⑤  
Situation Grundstück

⑥  
1. Obergeschoss

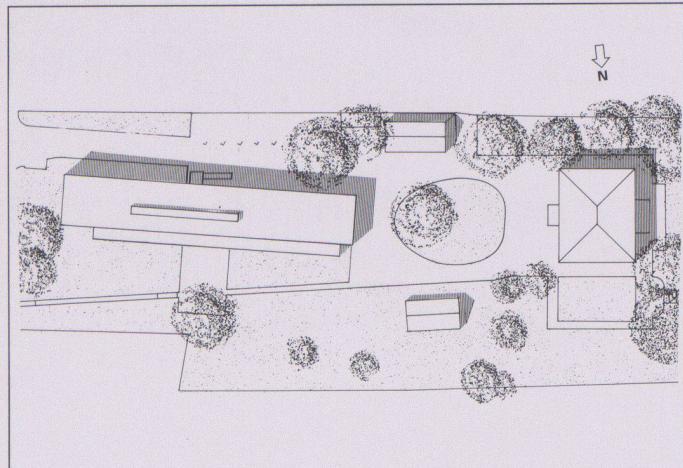
⑦  
Erdgeschoss



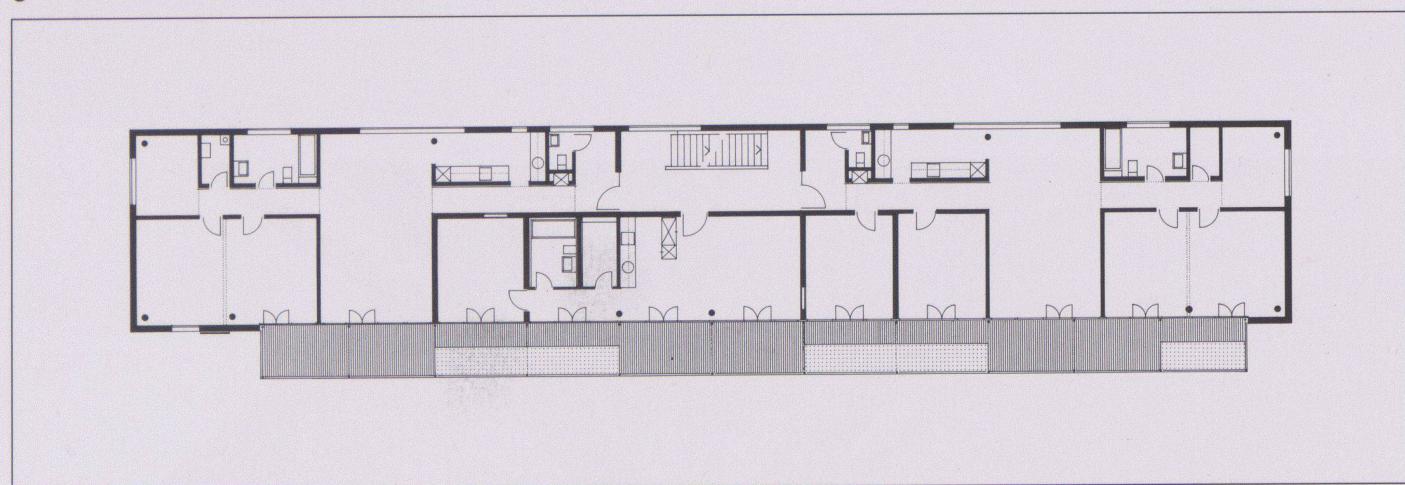
③



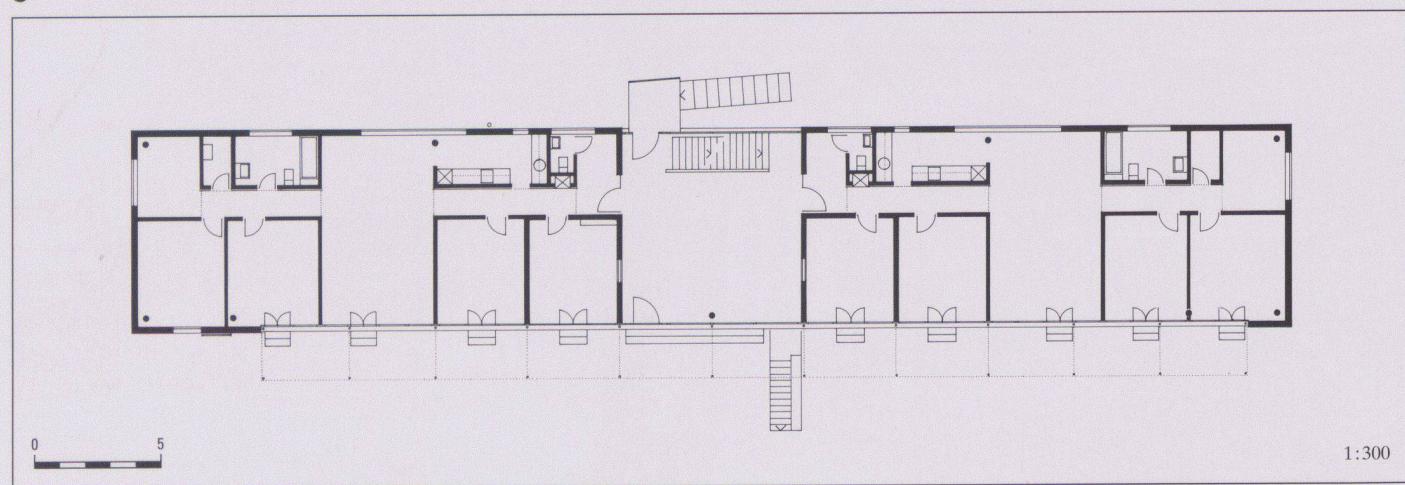
④



⑤



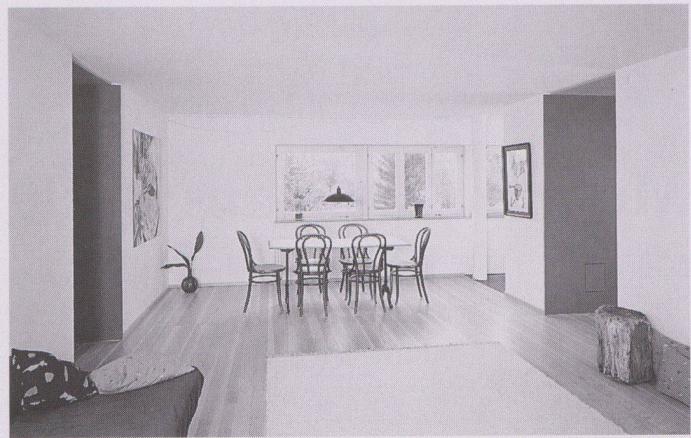
⑥



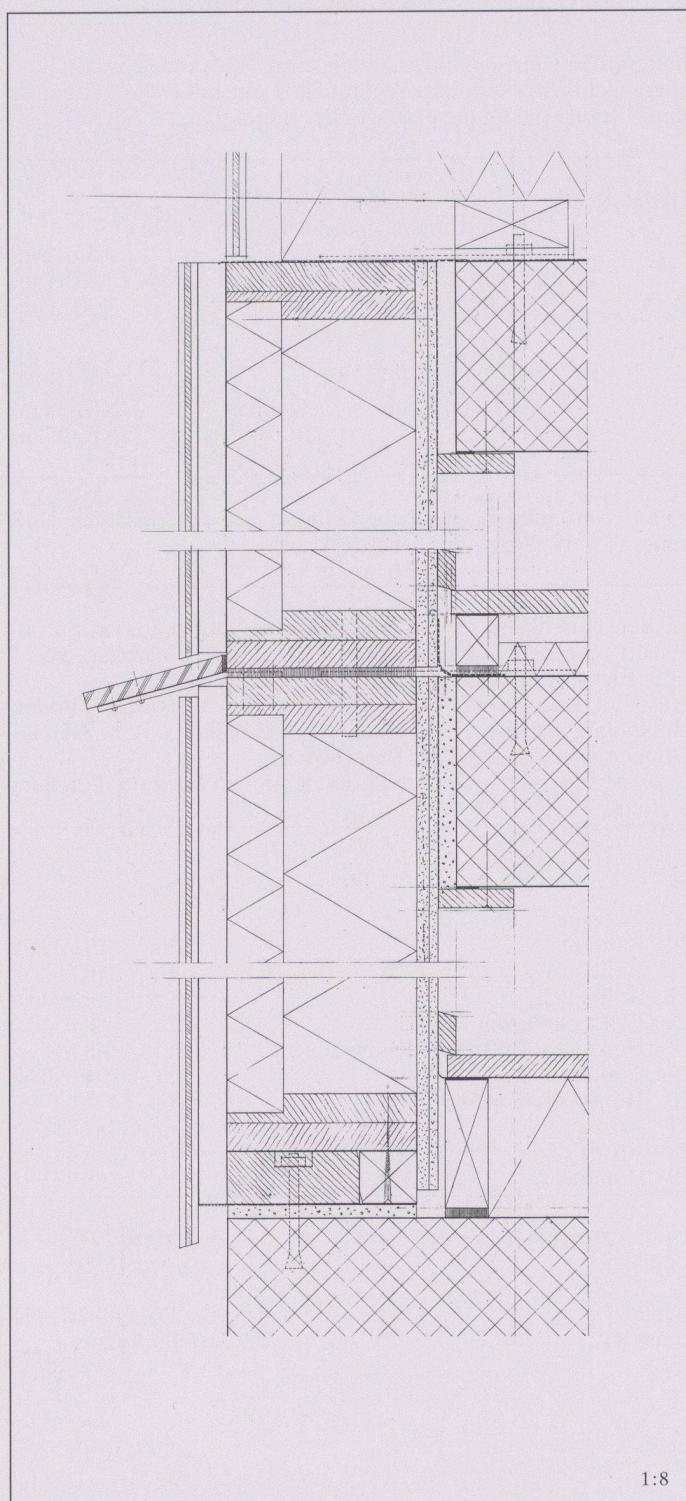
⑦



8



9



1:8



1:200

8 Wohnraum zu Kleinwohnung

9 Wohnraum zu 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen

10 Prinzipschnitt

11 Schnitt

Fotos: Ferit Kuyas, Zürich



# Drei Häuser am Hang in Brugg

<b>Standort</b>	5200 Brugg, Rebmoosweg
<b>Bauherrschaft</b>	Bauträgerschaft Rebmoosweg Brugg
<b>Architekt</b>	Architektengem. Ruedi Dietiker, Beat Klaus, Roland Keller Architekten ETH/SIA/HTL, Brugg Mitarbeiter: Andreas Bünder
<b>Bauingenieur</b>	Meyer, Senn und Erne, Baden
<b>Spezialisten</b>	Holzbau: Vital Studer Sohn, Holzbau, Hägendorf

## Projektinformation

Auf dem schmalen, steilen und schwer zugänglichen Grundstück am Bruggerberg bauten wir drei minimale Holzhäuser. Aus diesen Vorbedingungen ergaben sich Kriterien wie leichte, vorgefertigte Konstruktion, kurze Bauzeit, kostengünstige, ökologische Bauweise. Um die Vorteile einer seriellen Produktion auszunützen,

sind die Häuser in Hülle und Hauptkonstruktion identisch. Die drei Wohngeschosse sind als leere Körper ausgebildet. Die Zwischenwände und Einbauten konnten von den Bewohnern frei eingesetzt werden.

## Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto pro Haus	410 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	Überbaute Fläche	61 m <sup>2</sup>		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	349 m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1
	Bruttogeschoßfläche BGF	148 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.3		Obergeschoss	GF1
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	1.36		Total	GF1
	Rauminhalt: (SIA 116)	590 m <sup>3</sup>	Nutzflächen:	Wohnen	160 m <sup>2</sup>
				Keller	121 m <sup>2</sup>
					10 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

OG: Zimmer, Vorplatz, Bad, Terrasse  
EG: Eingang, Wohnen, Essen, Küche

UG: 2 Zimmer, Bad, Vorplatz, Technik, Waschen, Keller

## Konstruktion

Auf der Fundamentplatte und der betonierten Kellerwand ist das ganze Haus im Holzrahmenbau ausgeführt. Die Außenwand ist mit Zellulose gedämmt und beidseitig mit Sperrholzplatten verkleidet, die äusseren Platten sind hinterlüftet und dunkelblau

gestrichen. Die inneren Holzdecken sind mit Trittschalldämmung, Bodenheizung und geschliffenen Unterlagsböden ausgeführt. Die Flachdächer sind extensiv begrünt.

## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 6 000.–	2	Gebäude	Fr. 404 000.–
2	Gebäude	Fr. 404 000.–	20	Baugrube	Fr. 4 765.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	21	Rohbau 1	Fr. 150 446.–
4	Umgebung	Fr. 40 000.–	22	Rohbau 2	Fr. 51 254.–
5	Baunebenkosten	Fr. 21 000.–	23	Elektroanlagen	Fr. 11 154.–
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 23 023.–
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 40 722.–
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr.
9	Ausstattung	Fr.	27	Ausbau 1	Fr. 44 164.–
1–9	Anlagekosten total pro Haus	Fr. 471 000.–	28	Ausbau 2	Fr. 24 391.–
			29	Honorare	Fr. 54 081.–

## Kennwerte

Gebäudekosten/m<sup>3</sup> SIA 116 BKP 2  
Gebäudekosten/m<sup>2</sup> Geschossfläche GF1  
Kosten/m<sup>2</sup> Umgebungsfläche  
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex  
(10/1988 = 100) 1. Oktober 1994

Fr. 689.–	Planungsbeginn	1992
Fr. 2 525.–	Baubeginn	Dez. 93/Juli 94
Fr. 114.–	Bezug	August 1994
114.1 P.	Bauzeit	8 Monate



1



2

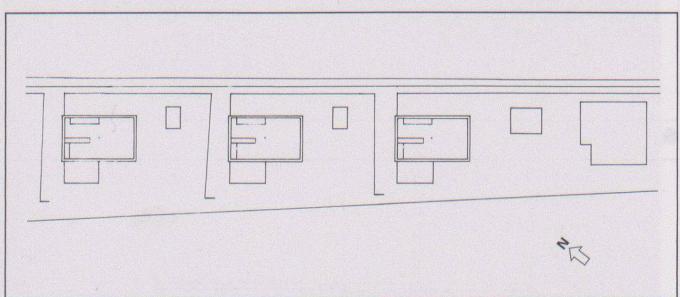


3

2



3



5

1 2  
Ansicht von Süden

3  
Ansicht Talseite

4  
Ansicht von Norden

5  
Situation

Foto 1, 4: Reto Führer, Felsberg  
Foto 2, 3: Mathias Hefti, Basel

6  
Obergeschoss

7  
Erdgeschoss

8  
Untergeschoss

9  
Schnitt

10  
Deckenaufbau

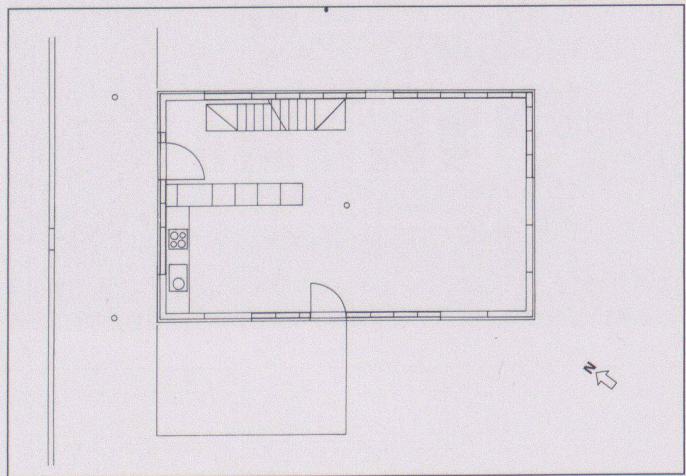
1  
Westfassade

2  
Bodenaufbau

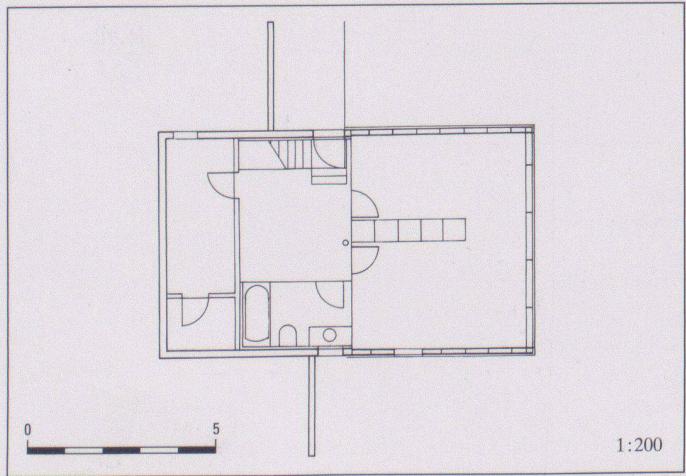
3  
Fensterdetail  
Foto: Mathias Hefti, Basel

4  
Wandaufbau

6

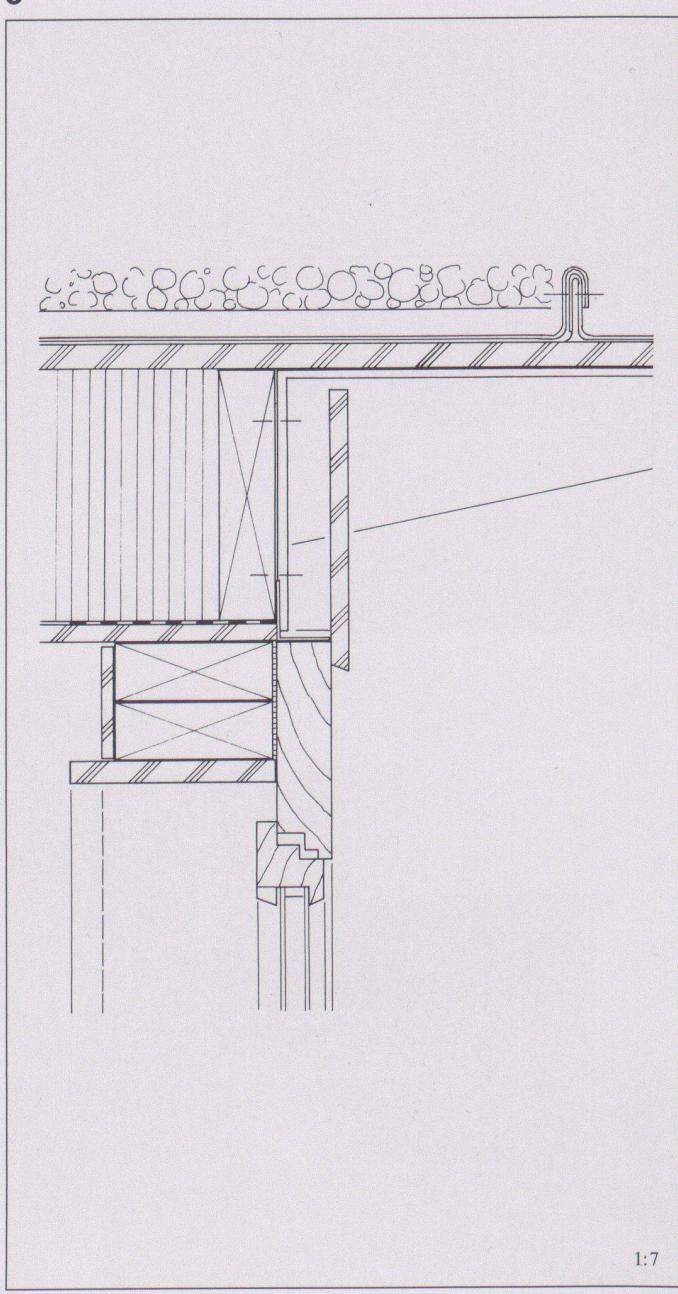
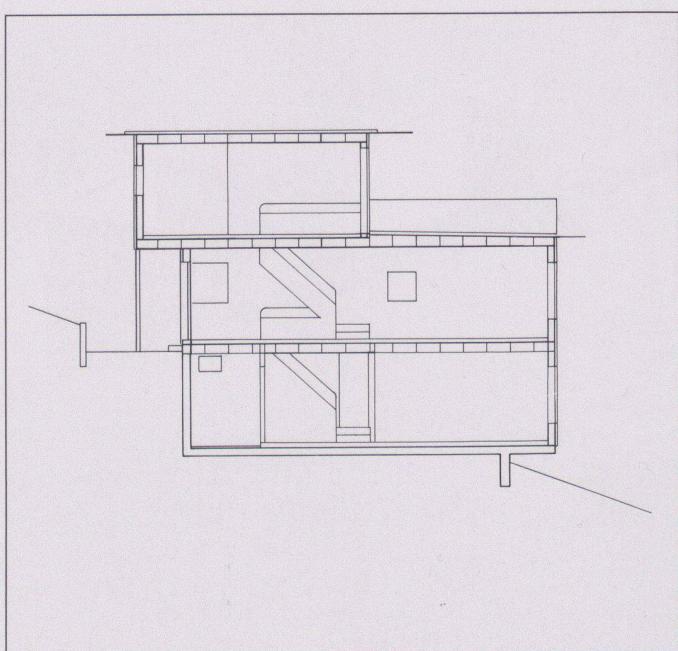


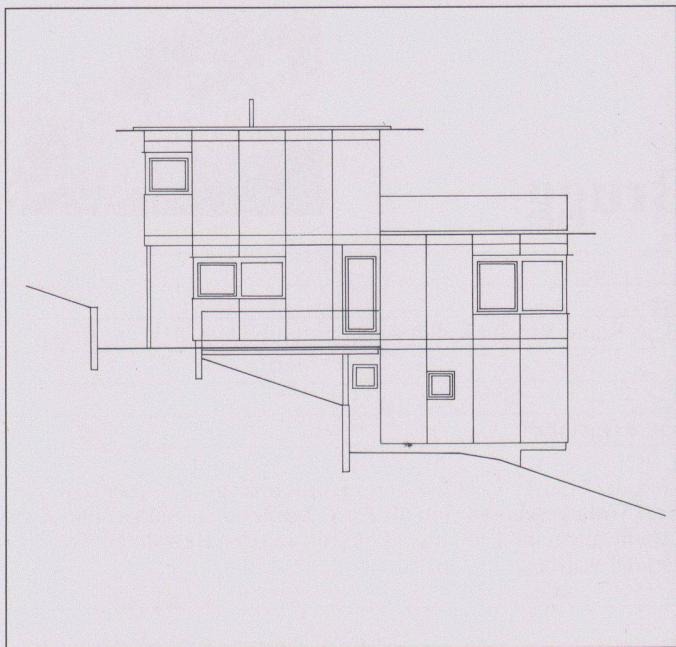
7



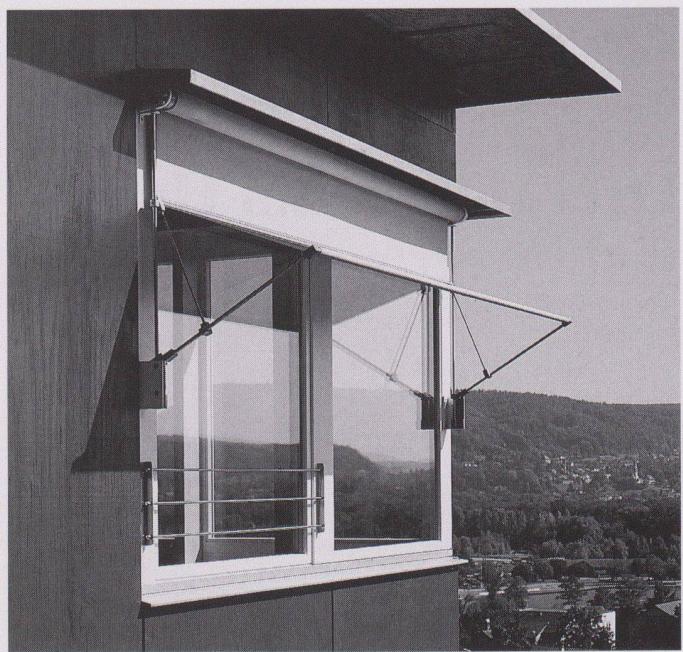
8

Werk, Bauen+Wohnen 11/1995

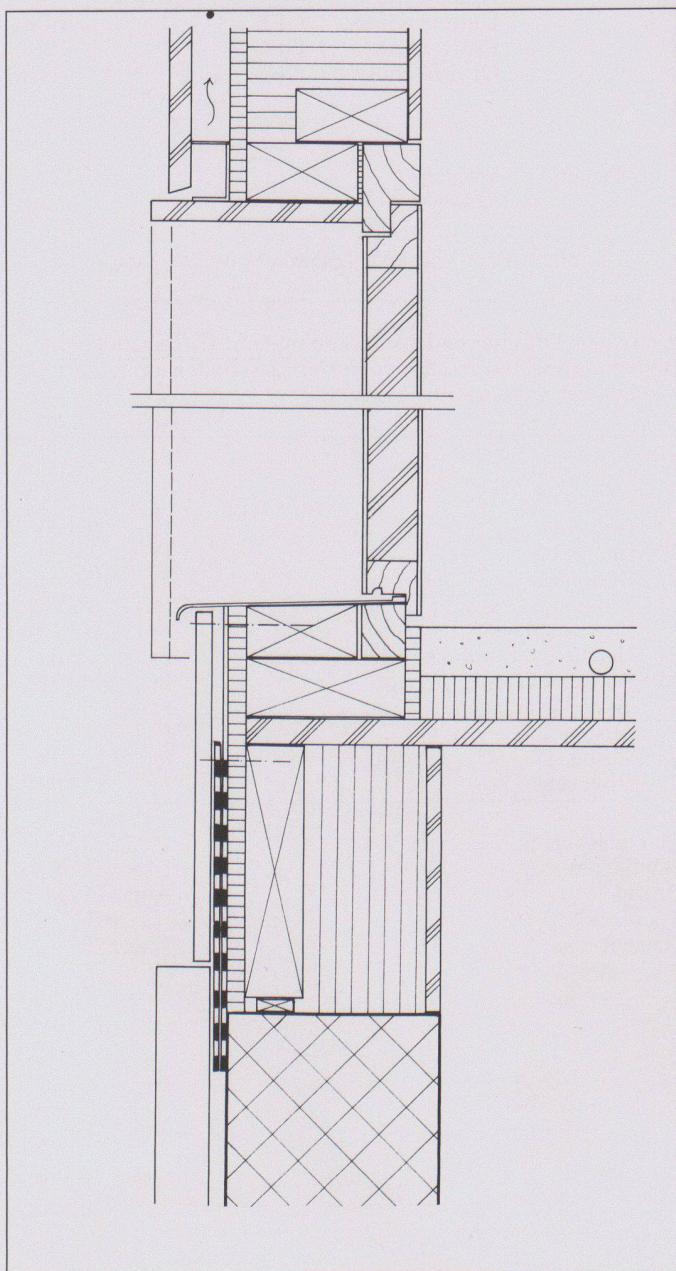




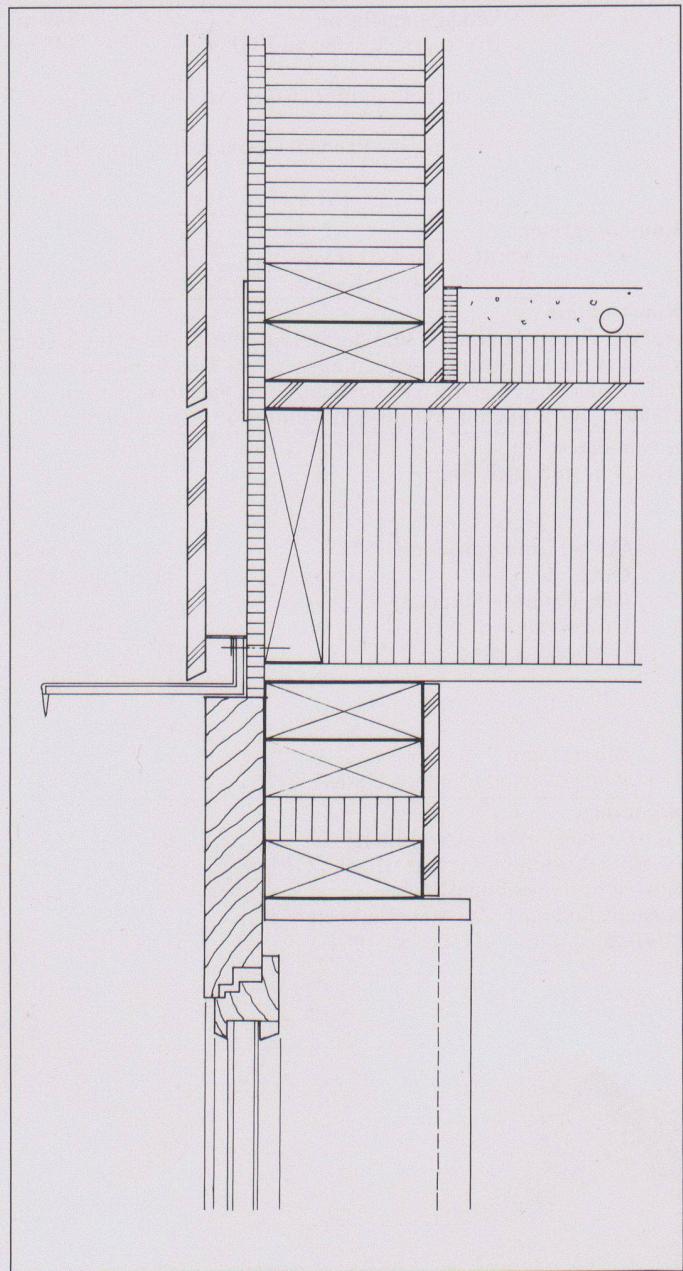
①



⑬



②



⑭

4



# Mehrfamilienhaus Wogeno Winikon

<b>Standort</b>	6235 Winikon LU, Pfistergasse
<b>Bauherrschaft</b>	Wogeno Sursee und Umgebung
<b>Architekt</b>	Lengacher + Emmenegger Arch. ETH/SIA, Emmenbrücke Mitarbeiter: Ursula Habermacher, Peter Lengacher
<b>Bauingenieur</b>	Beton: A. Penasa, Triengen; Holz: Rupli Holzbautechnik, Hallau
<b>Spezialisten</b>	Baukosten: E. Gärtner; Holzsystembau: Rupli Holzbautechnik, Hallau; Elektro: Frey, Triengen; Sanitär/Heizung: P. Eiholzer, Geuensee

## Projektinformation

Winikon ist ein kleines heterogenes Dorf im Surental. Die Häuser mit unterschiedlichsten Nutzungen liegen aufgereiht an der Gemeindestrasse, ohne ein erkennbares Zentrum. Zu bauen war ein Mehrfamilienhaus auf dem Land, eine eher städtische Aufgabe. Ausgegangen sind wir von grossen, einfachen, meist älteren Bauten im Dorf, die etwas von einer heute verlorenen Selbstverständlichkeit ausstrahlen, von hohen, schmalen Tabakscheunen

der Umgebung. Die unregelmässige Grundstückform, eine Höhendifferenz von 5m und eine Ausnutzung von 0.6 bilden die Ausgangslage. Das lange, schmale Haus steht am Nordrand der Parzelle. So entstehen gegen Süden ein oberer eher privater Aussenraum, vergrössert durch das offene Erdgeschoss und das teilweise begrünte Dach des Autoüberstandes, und ein unterer Aussenraum mit Parkplatz, Gemüsegarten, Zugang zum Büraum.

## Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	1 056 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 3 OG
	Überbaute Fläche	244 m <sup>2</sup>		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	812 m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1
	Bruttogeschosshöhe BGF	634 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.6		Obergeschosse	GF1
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	0.8		Total	GF1
	Rauminhalt: (SIA 116)	2 957 m <sup>3</sup>		Nutzflächen:	Wohnen 403 m <sup>2</sup>
					Garagen 39 m <sup>2</sup>
					Büro 129 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Oberes EG: gedeckter Aussenraum, Veloraum, 1 sep. Zimmer oder Gemeinschaftsraum und 1 rollstuhlgängige 3½-Zi-Wohnung. Unteres EG: Nebenräume und 1 sep. vermietbarer Büro- oder Atelierraum. Im 1. und 2. OG befinden sich je eine 4½- und eine 2½-Zi-Wohnung. Durch ein Schaltzimmer lassen sich leicht zwei 3½-Zi-Wohnungen machen. Das Dachgeschoss dient als Estrich, Pufferzone, Raumreserve, denkbar wären zwei 1½-Zi-Woh-

nungen. Alle Haupträume des Hauses sind nach Süden orientiert, alle Nebenräume nach Norden. Die gleich grossen Zimmer sind linear aufgereiht. Durch dieses Konzept entsteht ein Gang, der vor allem in der grösseren Wohnung zum wichtigen Thema wurde: Die nördliche Gangwand löst sich gegen das Wohnzimmer hin auf, die Stellung der Küche erlaubt verschiedene Raumbezüge und Nutzungen.

## Konstruktion

Sockelgeschoss und Treppenhaus massiv, alle anderen Wand-, Boden- und Dachelemente in vorfabriziertem Holzrahmenbau. Fenster, Balkone und die Fassadenverkleidung wurden von ortssässigen Handwerkern ausgeführt. Die Anforderungen an Schall- und Brandschutz konnten erreicht werden. Die Fassaden sind mit einer unbehandelten Douglasschalung verkleidet.

Der Roheit des Materials wird eine möglichst präzise Detailgestaltung entgegengestellt. Der mit Termolux verglaste Treppenturm erinnert an das Mehrfamilienhaus. Die Stirnfassaden sind beherrscht vom kräftig auskragenden Dach, die Längsfassaden ohne Vordach erscheinen aus der Nähe wie mit Flachdach.

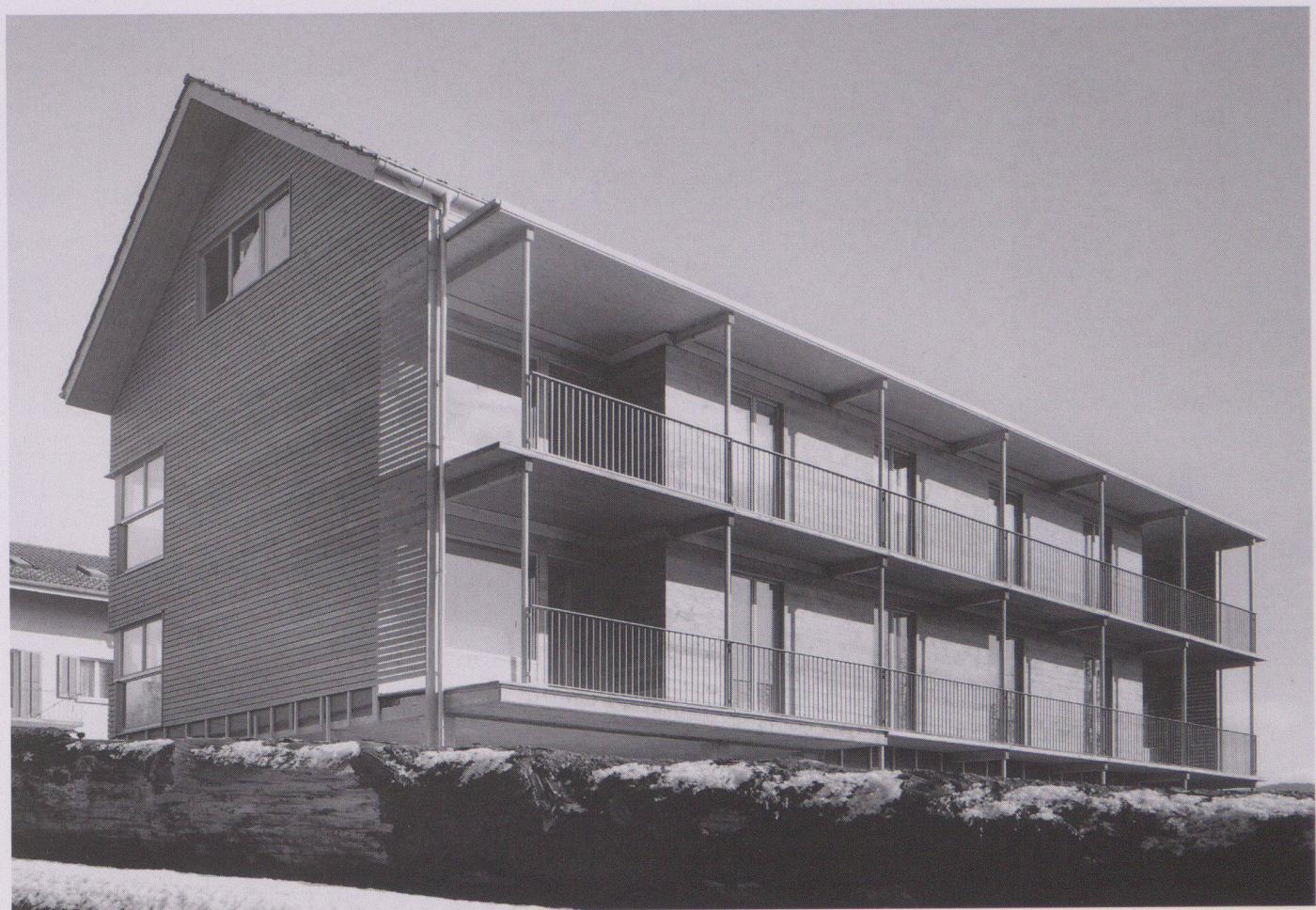
## Kostendaten

### Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	2	Gebäude	Fr.	23 500.–	
2	Gebäude	Fr.	1 335 106.–	20	Baugruben	Fr.	488 388.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		21	Rohbau 1	Fr.	93 637.–
4	Umgebung	Fr.	36 503.–	22	Rohbau 2	Fr.	35 617.–
5	Baunebenkosten	Fr.	133 500.–	23	Elektroanlagen	Fr.	52 461.–
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	105 944.–
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	213 638.–
9	Ausstattung	Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	84 499.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	1 505 109.–	28	Ausbau 2	Fr.	237 422.–
				29	Honorare		

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 BKP 2	Fr.	451.–	Wettbewerb	Aug. 1992
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche GF1	Fr.	1 417.–	Planungsbeginn	Okt. 1992
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr.	45.–	Baubeginn	Sept. 1994
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1988 = 100) 1/95		114.35 P.	Bezug	März 1995
			Bauzeit	6 Monate

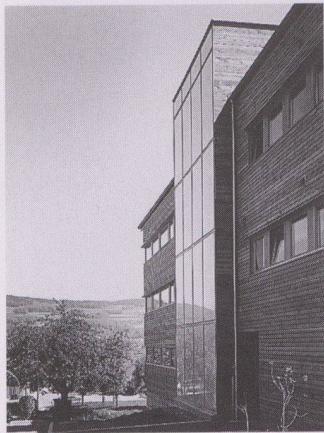


1



2

2



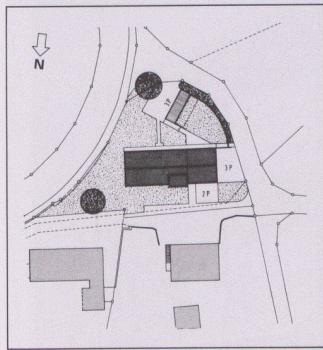
3



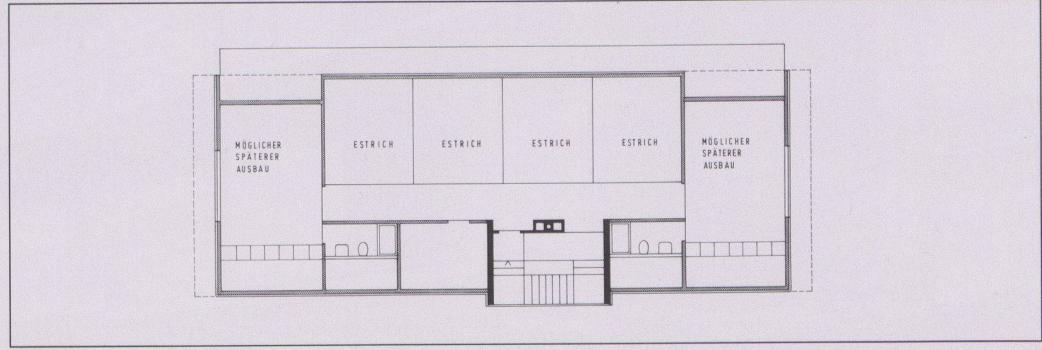
4



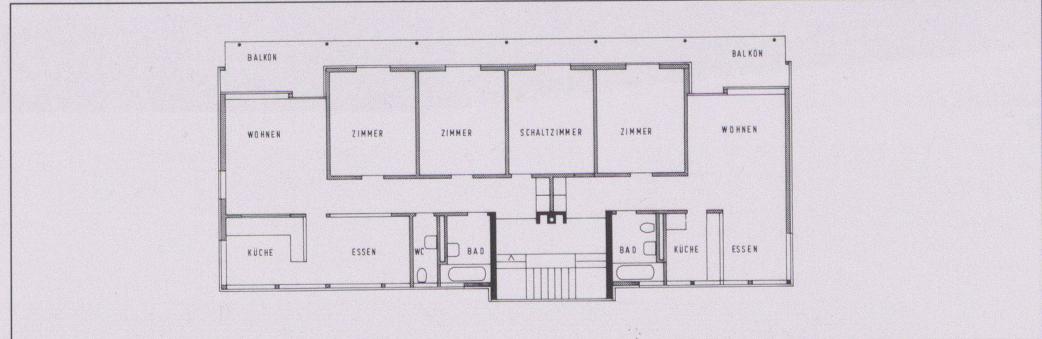
5



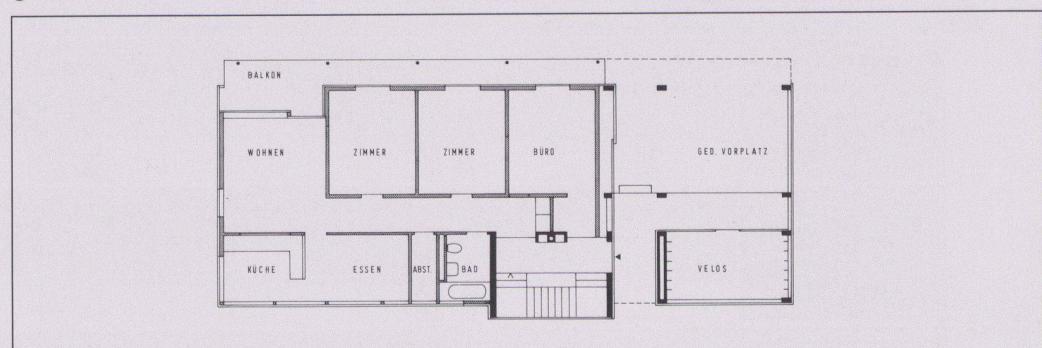
6



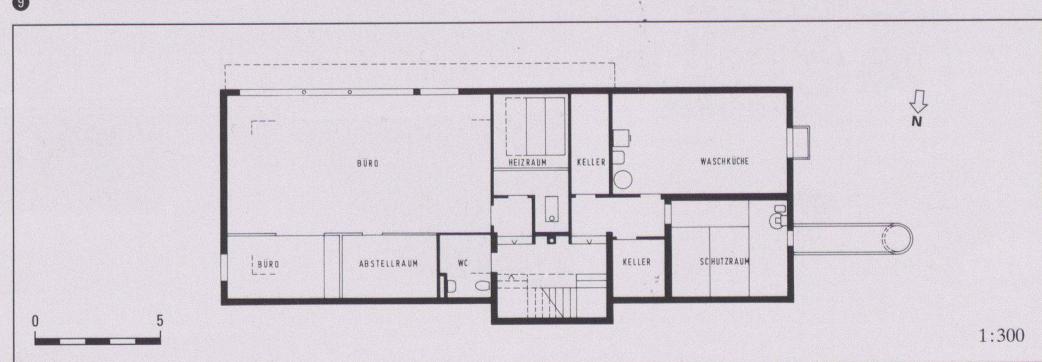
7



8



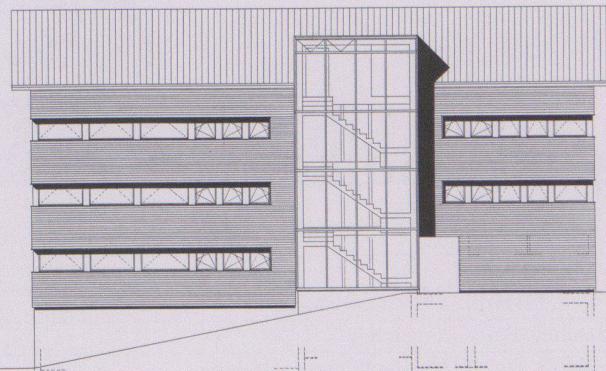
9



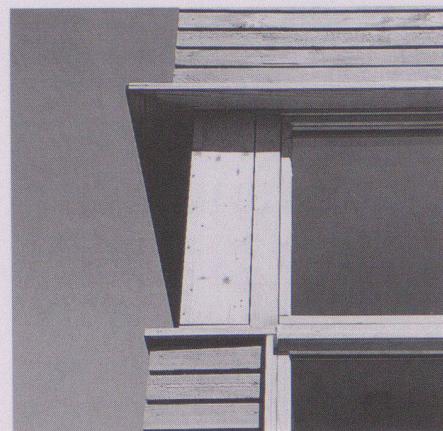
1:300

Fotos: Daniel Meier, Luzern

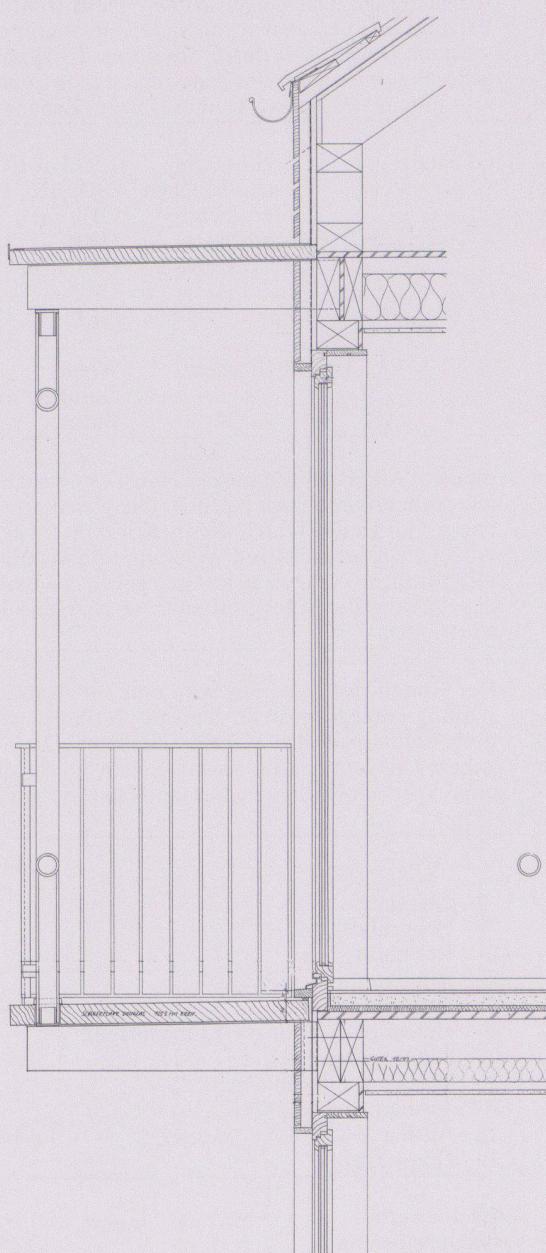
Werk, Bauen+Wohnen 11/1995



11

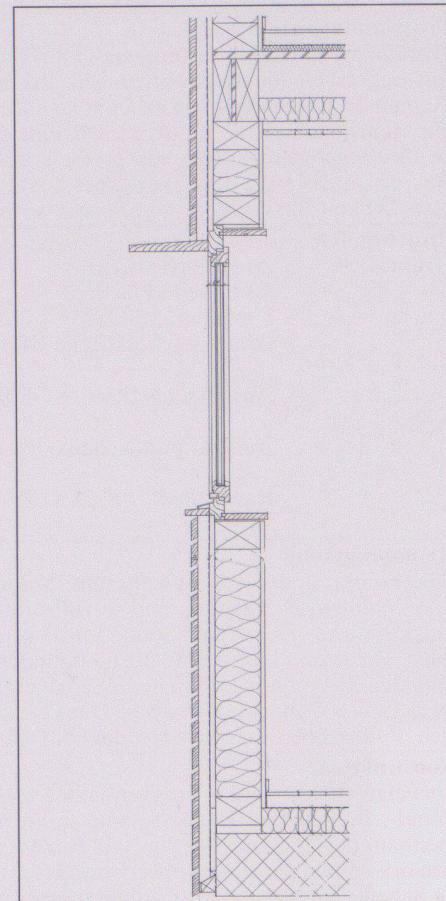


12



○

1:40



14

**Bodenaufbau:**  
Klebeparkett 8 mm, Fliesestrich 45 mm, Trittschall-isolation 20 mm, Spanplatte 25 mm, Tragbalken 80×220, Hohlräumisolation 80 mm, Federbügel 27 mm, Gipskartonplatten 18 mm

**Wandaufbau:**  
Fermacellplatten 15 mm, Ständerkonstruktion 60×160, Isoflocisolierung 160 mm, bitumierte Gutex-platten 18 mm, Abdeckbahne Pavatex, Lattung 40×40 mm, Schalung Douglasie sägerohr 23 mm

**Dachaufbau:**  
Flachziegel, Ziegellattung 24 mm, Konterlattung 45 mm, Unterdachfolie, wasserfeste Spanplatte 16 mm, Sparren 80×210, bei späterem Dachausbau: Isolation zwischen den Sparren mit Gipskartonplatten verkleidet

**Fenster:**  
Fichte/Tanne keilverzinkt, gebeizt und gewachst

**Balkon:**  
Boden: Schulerplatte Douglasie 70 mm, 5fach verklemt, unbehandelt. Balken: 120×150–165, 1,5% Gefälle nach aussen

13

**4**